

Soziale Kompetenzen: Einstellungen, die eine Zusammenarbeit im Unternehmen ermöglichen

Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit sind in jedem Betrieb unerlässlich. Hierzu zählt die Weitergabe von relevanten Informationen und Erfahrungen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Gepflegte Umgangsformen, Höflichkeit und Freundlichkeit sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Kunden und Außenstehenden schaffen Sympathien und führen leichter zum Erfolg.

Eigeninitiative und Durchsetzungsfähigkeit zeichnen geeignete Bewerber und Azubis aus.

Konfliktfähigkeit ermöglicht eine konstruktive und friedliche Auseinandersetzung mit abweichenden oder gegensätzlichen Ansichten anderer und vermeidet so Aggressionen. Erforderlich hierfür sind Sprach- und Argumentationsfähigkeit, aber auch Selbstbeherrschung. Schließlich verlangt das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Menschen im Unternehmen Toleranz gegenüber dauerhaft abweichenden Einstellungen, Verhalten und Meinungen.

Freie Lehrstellen finden Sie unter:
www.hamburger-lehrstellenboerse.de



Tipps



Foto: Angerer

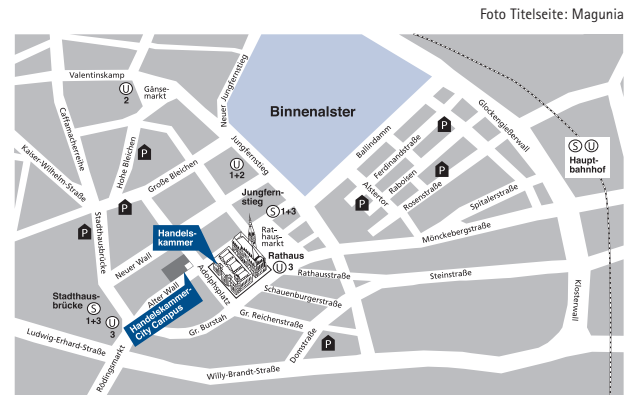


Foto Titelseite: Magunia

Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 36 13 8 138 · Fax: 040 / 36 13 8 401
service@hk24.de · www.hk24.de



Fit für die Ausbildung?

Was erwartet die Wirtschaft von Schulabgängern?

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital von Unternehmen. Nur mit qualifiziertem Personal können sie im nationalen und internationalen Wettbewerb dauerhaft bestehen. Deshalb werden bereits an die Auszubildenden hohe Erwartungen gestellt, die den Beruf und die sozialen Kompetenzen betreffen. Vielen Schülern fehlen allerdings bei ihrem Ausbildungsbeginn elementare Voraussetzungen, um sich im Berufsleben zurecht zu finden. Die Berufsausbildung muss aber auf einer soliden schulischen Basis aufbauen, um zukunftsorientiert und effektiv zu sein.

Andernfalls sind mittelfristig Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und damit die Grundlagen für die ökonomische und soziale Struktur unserer Gesellschaft in höchstem Maße gefährdet. Schüler und Bewerber sollten sich frühzeitig über die Anforderungen in Ihrem angestrebten Ausbildungsberuf informieren und sich entsprechend vorbereiten. Der vorliegende Katalog von Leistungs- und Verhaltenseigenschaften dokumentiert die Erwartungen der Wirtschaft an Schulabgänger, Bewerber und Azubis:

Im Kern geht es um:

- Fachliche Kompetenzen
- Persönliche Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen

Fachliche Kompetenzen: Elementares Grundwissen in den wichtigsten Lern- und Lebensbereichen

Die wichtigste Grundlage für eine Ausbildung ist die grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Auf korrekte Rechtschreibung sowie Ausdrucksvermögen wird in allen Unternehmen größter Wert gelegt.

Ähnlich wichtig ist die Beherrschung einfacher Rechentechniken wie den vier Grundrechenarten, Rechnen mit Dezimalzahlen und Brüchen. Anwendungssicherheit in Dreisatz- und Prozentrechnung, dem Umgang mit Maßeinheiten, den Grundlagen der Geometrie sowie der Umgang mit elektronischen Hilfsmitteln wie auch das Verstehen einfacher Textaufgaben, werden vorausgesetzt.

Heute unverzichtbar sind zumindest Grundkenntnisse der Weltsprache Englisch, gleichermaßen der Umgang mit elektronischen Medien und modernen Kommunikationsmitteln, also Grundfertigkeiten im IT-Bereich.

Speziell für kaufmännische Berufe wird ein grundlegendes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge erwartet.

Ebenfalls unerlässlich sind Grundkenntnisse in Physik, Chemie und Biologie, aus denen zunehmendes Interesse und Verständnis für die moderne Technik entwickelt werden können.

Persönliche Kompetenzen: Grundhaltungen und Werteeinstellungen, die helfen, den Anforderungen im Unternehmen gerecht zu werden

Vor allen anderen Eigenschaften setzen Unternehmen ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Loyalität bei den Auszubildenden voraus. Die Jugendlichen sollten die ihnen übertragenen Aufgaben eigenständig und verantwortungsvoll erfüllen – auch ohne ständige Kontrolle. Für die erfolgreiche Ausbildung ist eine ständige Lern- und Leistungsbereitschaft ebenso erforderlich wie Verantwortungsbereitschaft und Selbständigkeit. Hierbei geht es auch um die Fähigkeit, für eigenes Mislingen einzustehen. Motivation, Ausdauer und Belastbarkeit sind erforderlich, um da durchzuhalten, wo die Ausbildung oder Arbeit als Überforderung empfunden wird und um auch bei einem Rückschlag nicht gleich aufzugeben.

Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit werden für die Aufgaben in der Wirtschaft benötigt, da Flüchtigkeit und Ungenauigkeit schnell zu Misserfolgen oder sogar zu Schäden führen können.

Wichtig ist auch die Konzentrationsfähigkeit, d.h. die Befähigung, sich über einen längeren Zeitraum auf eine bestimmte Aufgabe zu konzentrieren. Ein gewisses Maß an Kritik und Selbstkritik ermöglicht die Trennung des Wichtigen vom Unwichtigen. Kritikfähig zu sein bedeutet auch, aus Fehlern lernen zu können.



Foto: Magunia



Foto: Perryey



Foto: Perryey